

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungs-gesellschaft mbH (LMBV) trägt die Verantwortung für die gezielte Beendigung des nicht privatisierbaren Braunkohlenbergbaus, die Bewältigung der Bergbaualtlasten in der Lausitz und in Mitteldeutschland sowie die Verwertung der sanierten Liegenschaften. Rund 100.000 Hektar standen anfänglich im Eigentum der Gesellschaft.

Die LMBV ist ein Unternehmen der öffentlichen Hand, das sich im Besitz des Bundes befindet. Hauptziel des Unternehmens ist die schnelle und wirtschaftliche Sanierung der stillgelegten Tagebaue und Veredlungsbetriebe als eine entscheidende Voraussetzung zur Nachnutzung dieser Standorte für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe sowie für die touristische Nutzung. Die Wiedernutzbarmachung der ehemaligen Betriebsflächen erfolgt gemäß den im Bundesberggesetz festgelegten Verpflichtungen. Die LMBV zeichnet als Bergbauunternehmen und Projektträger insbesondere verantwortlich für Sanierungsplanung, Projektmanagement und Sanierungscontrolling.

Das Schaffen der Voraussetzungen für die Gestaltung der Zukunft Mitteldeutschlands wird nicht unerheblich durch die Arbeit der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH geprägt und gefördert. Ausführlichere Informationen über die LMBV finden Sie unter www.lmbv.de.

Die mitteldeutsche Seenlandschaft stellt ein Highlight der Bergbausanierung dar. Ehemalige Tagebaue werden durch die LMBV gesichert und saniert, so dass Seen entstehen können. Die Seen liegen nicht isoliert voneinander, sie werden zum Teil durch Kanäle, Schleusen und schon vorhandene Wasserwege miteinander verbunden.

Die mitteldeutsche Seenlandschaft erstreckt sich im Süden vom Haselbacher See im Altenburger Land über den westlich gelegenen Geiseltalsee und den Südraum Leipzig bis zum Gremminer See bei Gräfenhainichen im Norden. Die 20 Seen werden zusammen eine Wasserfläche von etwa 7.000 Hektar haben. Die Flutung der Seen erfolgt aus den Flüssen Mulde, Saale, Weiße Elster und kleineren Vorflutern. Im Südraum von Leipzig wird gehobenes Grundwasser aus dem aktiven Bergbau eingespeist.

Im Leipziger Neuseenland arbeiten viele Akteure an der Realisierung eines „Touristischen Gewässerverbundes.“ Seit 2011 ist ein erster Teilabschnitt von der Leipziger Innenstadt bis zum Cospudener See mit Booten nutzbar. Perspektivisch sollen rund 200 Kilometer befahrbare Gewässerstrecken entstehen.



Zwenkauer See

Der unmittelbar an die Stadt grenzende See wird bis zum Jahr 2014 mit 970 Hektar Wasserfläche der größte im Leipziger Süden.

Bereits jetzt ist er ein Highlight für Erholungssuchende, Radfahrer, Wanderer und Anwohner. Der See und sein Umfeld mit dem KAP Zwenkau, dem Fahrgastschiff „Santa Barbara“ und verschiedenen Wander- und Radsport-events haben schon heute überregionale Ausstrahlung.

Mit einer in Planung befindlichen kurzen Gewässerverbindung zum benachbarten Cospudener See kommen bald auch Wassersportler auf ihre Kosten – sie können dann per Boot vom Hafen Zwenkau bis in die Innenstadt von Leipzig (und zurück) fahren.

Cospudener See

Die Nähe des Cospudener Sees zu den Städten Leipzig und Markkleeberg sowie die vielfältigen Angebote für Sport und Freizeitbetätigung machen ihn zum Publikums-magneten.

Das moderne Wassersportzentrum im Hafen Zöbiger bietet Segeln, Tauchen, Bootsverleih und Sauna im See an. Surfer und Kite-Surfer erleben mit den wechselnden Windverhältnissen immer wieder besondere sportliche Herausforderungen. Es gibt ausgezeichnete Möglichkeiten für Beachvolleyball und -soccer. Wer Golf spielen will, nutzt den 9-Loch-Golfplatz oder die Mini-Anlage. Schiffe fahren zum Dünen-Sandstrand mit Inseln und tollem Wasserspielplatz.

Restaurants, Geschäfte, eine Galerie und die Ferienkajüten laden zum Verweilen ein. Vom Aussichtsturm auf der Bistumshöhe bietet sich ein faszinierender Blick auf die Seenlandschaft.

Bockwitzer See

Große Bereiche des ehemaligen Tagebaus sind Vorrangflächen für Natur und Landschaft. Durch eine behutsame Sanierung konnten in Abschnitten, so genannten ökologischen Fenstern, die für die Bergbaufolgelandschaft typischen Sukzessions- und Erosionsflächen langfristig erhalten werden. Unter anderem auch deshalb weist der Tagebaubereich eine erstaunliche Vielfalt an zum Teil sehr seltenen Vertretern von Flora und Fauna auf, welche durch die Ausweisung des Naturschutzgebietes Bockwitz sowie des Vogelschutz- und FFH-Gebietes „Bergbaufolgelandschaft Bockwitz“ einen besonderen Schutz genießen. Über geführte Wanderungen durch die Ökologische Station Borna-Birkenhain können Interessierte diese einzigartige Natur genießen. Wassergebundene Freizeit- und Erholungsnutzung wird zukünftig im Nordbereich des Bockwitzer Sees möglich sein.

Kulkwitzer See

Das aus dem Braunkohlentagebau hervorgegangene und 1973 eröffnete Naherholungsgebiet Kulkwitzer See ist ein bevorzugtes Ausflugsziel im Südwesten Leipzigs. Hier hat die Natur schon richtig Fuß gefasst. Von dem kristallklaren Wasser und der faszinierenden Unterwasserflora und -fauna sind besonders die Tauchsportfreunde begeistert. Ein Tauchgang im Unterwasserpark an der Tauchschule der „Leipziger Delphine“ ist ein ganz außergewöhnliches Erlebnis.

Zudem sind Baden, Segeln, Surfen, Kanusport, Bootsfahrten und Angeln angesagt. Spielplätze, Sport- und Freizeitanlagen für Volleyball, Tischtennis, Kleinfeldfußball und der TVID Hochseilgarten ergänzen das Angebot. An der Nordböschung lädt eine Wasserski- und Wakeboard-Anlage ein. Im ganzen Jahr gibt es sportliche Höhepunkte. Dazu gehören auch die beliebten Segelregatten.

Markkleeberger See

Der 252 Hektar große See bietet großen Wasserspaß! Mit einer Seepromenade und drei Badestränden lockt das Gewässer unmittelbar vor den Toren der Großstadt Leipzig.

Der Kanupark ist die modernste künstliche Wildwasseranlage in Deutschland und Europa und bietet außergewöhnliche Freizeitmöglichkeiten für jedermann.

Im Seepark Auenhain, dem Ferienressort am See, kann man Gaumenfreuden genießen und sich in der Wellness-Oase verwöhnen lassen. Südlich des Sees wurde zu Ostern 2011 der Bergbau-Technik-Park eröffnet. Dort werden vom gleichnamigen Verein Führungen durch das Gelände angeboten.

Über den 2012 fertig gestellten Kanal ist vom Markkleeberger See der Störmthaler See mit seiner schwimmenden Seekirche „Vineta“ zu erreichen.



www.lmbv.de
www.leipziger-neuseenland.de
www.blaues-band.de

Impressum
 Stand: Mai 2012
 Herausgeber: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, Unternehmenskommunikation
 Fotos: Archiv LMBV, Kanupark
 Text: LMBV, mädler Werbeagentur GmbH
 Layout, Satz: mädler Werbeagentur GmbH, Sperrberg
 Druck: Druckzone GmbH & Co. KG, Cottbus



BELANTIS

Auf dem 27 Hektar großen Areal zwischen dem Zwenkauer und dem Cospudener See sind Abenteuer, Welt- und Zeitreisen angesagt. Man vernügt sich im Schloss Belantis oder folgt per Boot den Spuren des griechischen Helden Odysseus. Wer ist nicht gern ein kämpfender Ritter oder ein mutiger Knappe?

Gaukler führen ihre Kunststücke vor und es gibt Ausgrabungen im Tal der Pharaonen. Wer dann noch nicht genug hat, fährt auf der Santa Maria neuen Welten entgegen oder stellt sich Capt'n Blacks Piratenprüfung: Die Burg des Schwarzen Ritters wird erobert. In den Prärien des Wilden Westens folgen junge Indianer dem Pfad der Mutigen und kämpfen an der Seite des Häuptlings Belanitu.

Seit 2010 sorgt die Mega-Achterbahn HURACAN bei den Besuchern für einen besonderen Nervenkitzel.

Geiseltalsee

Mit dem Geiseltalsee (Saalekreis) entstand bis April 2011 Deutschlands größter künstlicher See mit einer Fläche von 1.842 Hektar. Nördlich des Sees erstreckt sich die imposante Hochhalde Klobikau, auf deren westlichen Teil heute Wein angebaut wird.

Der östliche Teil der Halbinsel bei Stöbnitz mit den vorgelagerten Inseln bleibt weitgehend der Natur vorbehalten. Die „Marina Mueheln“ befindet sich am südwestlichen Ufer des Geiseltalsees. Von hier aus lässt sich der See gut erkunden. Das Mitte 2006 errichtete Info-Center bietet dem interessierten Besucher vielseitige Einblicke in die Entwicklung des Gebietes.

Ein weiterer Bootshafen entsteht zurzeit in Braunsbedra, westlich der Halde Pfännerhall. In der Zentralwerkstatt Pfännerhall ist ein Zentrum für Zukunftstechnologie, Kunst und Design entstanden.

Großer Goitzschesee

Der Große Goitzschesee bei Bitterfeld besitzt mit 1.332 Hektar Wasserfläche überregionale touristische Bedeutung. Das gesamte westliche und nördliche Ufer des Sees ist für eine intensive Erholungsnutzung vorgesehen.

Schon heute kann dies entlang der Strandpromenade mit Segelhafen, am Pegelturm sowie am Strandbereich Mühlbeck einschließlich der Halbinsel Pouch erlebt werden. Auf dieser befindet sich eine als Amphitheater gestaltete Arena für Kulturveranstaltungen. Neben dem Alltagsbetrieb mit Baden, Segeln und Surfen, üben auch die regelmäßigen Motorbootwettkämpfe eine große Anziehungskraft aus.

Das Südufer des Sees einschließlich der vorgelagerten Bärenhofinsel ist ein Refugium der Natur. Es gehört zum BUND-Naturschutzprojekt „Goitzsche-Wildnis“.

Ferropolis

Die „Stadt aus Eisen“, auf einer Halbinsel im Gremminer See gelegen, beherbergt eine einzigartige Sammlung ausgedienter Tagebaugroßgeräte: ein Schaufelradbagger, zwei Eimerkettenbagger und zwei Absetzer.

Die Geräte sind bis zu 130 Meter lang und 30 Meter hoch. Sie wiegen zwischen 800 und 2.000 Tonnen. Vier der Giganten flankieren die Veranstaltungsarena – eine faszinierende Kulisse für Festivals und Konzerte.

Schladitzer See

Obwohl der See noch nicht seinen Endwasserstand erreicht hat, ist er in Teilbereichen bereits seit Jahren ein sehr beliebtes Wassersportrevier im Norden von Leipzig.

Das Wassersportzentrum in der Schladitzer Bucht bietet ein breites Angebot im und direkt am See, u. a. Windsurfen, Segeln und Katamaranfahnen mit entsprechenden Kursen sowie verschiedene Beachball-Möglichkeiten. Skater, Radfahrer und Wanderer können den See auf dem acht Kilometer langen asphaltierten Rundweg erleben.

ACHTUNG!

Die umseitige Karte soll dem Besucher die Orientierung in der entstehenden mitteldeutschen Seenlandschaft erleichtern.

Da sich viele Bereiche der Bergbaufolgelandschaft noch in der Sanierung befinden, bitten wir dringend darum, die folgenden Verhaltensanforderungen zu beachten:

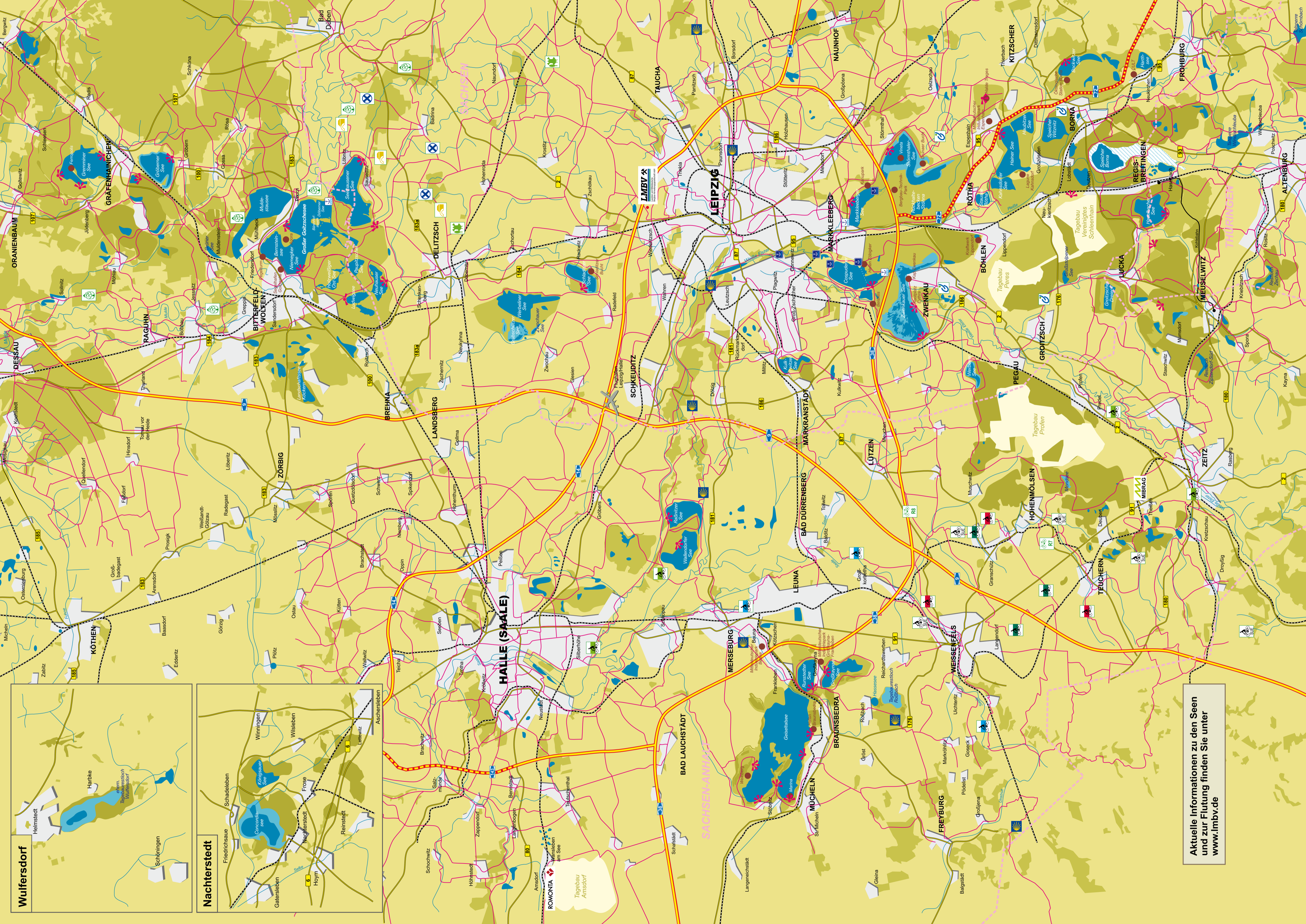
Alle Warn- und Hinweisschilder der LMBV sowie die geltenden Brandschutzbestimmungen sind unbedingt zu beachten!

Die Nutzung der durch die LMBV freigegebenen Wirtschaftswege erfolgt auf eigene Gefahr. Damit sind alle Rechtsansprüche bei etwaigen Schäden gegenüber der LMBV ausgeschlossen.



Übersichtskarte
 Mitteldeutsche Seenlandschaft

www.lmbv.de
www.leipziger-neuseenland.de
www.blaues-band.de



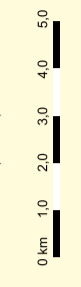
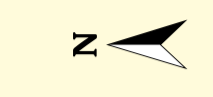
Aktuelle Informationen zu den Seen und zur Flutung finden Sie unter www.imbv.de

Übersichtskarte

Legende

- Tagebaugbiet
- Grünfläche/Waldfläche
- Wasseroberfläche (Erststand)
- Wasseroberfläche (Erststand (2010))
- Eisenbahn
- Bundes-/Landesstraße
- Autobahn
- Autobahn geplant
- Aussichtspunkt/Aussichtsturm
- Radwanderweg
- Stadtgebiet
- Schifflare Verbindung, fertig bzw. in Bau
- Geplante schifflare Verbindung
- Freizeit- und Tourismusattraktion
- Landesgrenze

- Regionale Radwanderwege
- Saale-Radwanderweg
- Elster-Radwanderweg
- Rippach-Radwanderweg
- Nessa-Radwanderweg
- Neuseenland-Radroute
- Saale-Unstrut-Elster-Radacht
- Muldental-Radwanderweg
- Raiffeisen-Radwanderweg
- Radwanderweg Delitzsch-Elisenburg
- Radwanderweg Delitzsch-Bad Dübener
- Jakobsweg



© IMBV, Stand Februar 2011